

BODENSEE

HTC als attraktive Adresse für Newcomer

High-Tech-Center Tägerwilen festigt Standort mit zweitem Gebäudekomplex - 28 eingemietete Firmen bieten über 100 Arbeitsplätze

Das HTC High-Tech-Center in Tägerwilen entwickelt sich zusehends zur Anlaufstelle für innovationsfreudige, technologieorientierte Unternehmen. Bereits 28 Firmen mit über 100 Arbeitsplätzen beanspruchen seine Infrastruktur. Vor der offiziellen Einweihung steht jetzt das in der Schweiz erste «Büro-Hotel», das speziell jungen Unternehmen angeboten wird.

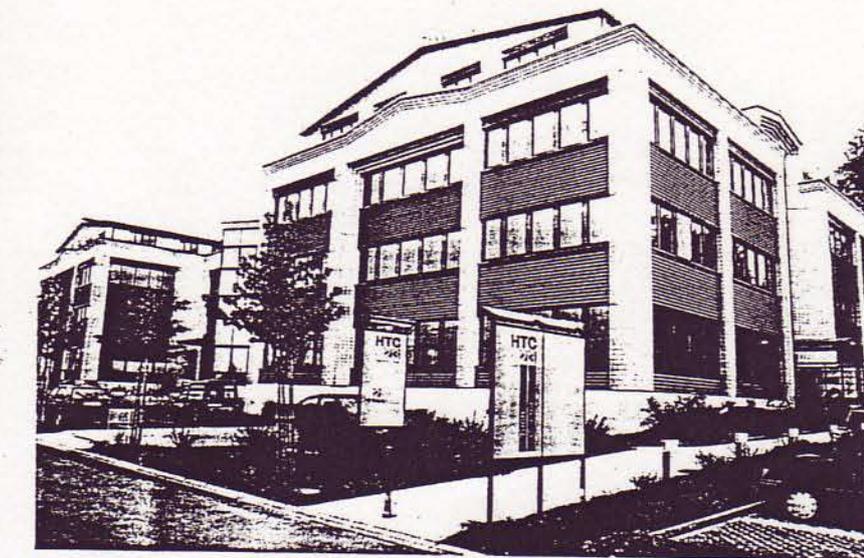
© OORIS BURKHARDT ROHRER

«Wenn alles planmässig verläuft, werden wir noch im Herbst 95 einen eigenen Treffpunkt für Technologietransfer und Unternehmensfragen in Betrieb nehmen», erklärte Verwaltungsratspräsident Hansjörg Fasnacht des High-Tech-Centers Tägerwilen noch vor Monaten gegenüber unserer Zeitung.

Er hat nicht zu viel und nicht zu wenig versprochen. Am 25. Oktober fand die HTC-Unternehmensführung ihr «Büro-Hotel» offiziell in Betrieb nehmen, das sie vor allem für junge Unternehmer anbietet. Hier finden sie komplett ausgestattete Büroflächen zu einem günstigen Mietzins und können noch dazu auf die Infrastruktur des Zentrums zurückgreifen.

Bis 250 Arbeitsplätze

28 innovative Unternehmen haben inzwischen ihr Domizil im HTC gefunden, die über 100 Arbeitsplätze bieten. Bei einer Vollauslastung der beiden Gebäude «HTC 1» und «HTC 2» liesse sich nach Worten von Fasnacht gegen 250 Arbeitsplätze unter einem Dach erschliessen. Zurzeit sei das «HTC 1» zu 100 Prozent und das «HTC 2» zu 40 Prozent ausgemietet. Bis Herbst 1996 hofft man auf eine Auslastung



Basis für grosse Taten: Das 1991 gegründete High-Tech-Center in Tägerwilen bietet seinen Mietern nicht nur Raum, sondern aktive Unterstützung. Am 25. Oktober wird offiziell das «HTC 2» (Büro-Hotel) eingeweiht.

Bild: Claude Berger

des «Bürohoteles» von 70 Prozent.

Grenzenlose Unterstützung

Das 1991 gegründete High-Tech-Center Tägerwilen ist privatwirtschaftlich aufgebaut und sieht seine Zielsetzung seiner Arbeit namentlich darin, junge technologieorientierte Klein- und Mittelunternehmen sowie Existenzgründer bei ihren ersten Schritten ins Wirtschaftsleben zu unterstützen.

Für den Technologietransfer hat das HTC vor einem Jahr Kooperationsverträge mit der Steinbeiss-Stiftung und dem ebenfalls renommierten

Fraunhofer Institut Deutschland abgeschlossen.

Und bereits dieses Jahr hat das HTC Tägerwilen seine Aktivitäten im Bereich Know-how-Transfer weiter ausgebaut - und zwar mit dem Technologiezentrum Konstanz (TZK).

Ziel dieses Vertrages ist es, künftig Jungunternehmen sowie Klein- und Mittelbetriebe bei Wirtschafts-, Technologie- und Innovationsfragen Hand zu bieten. In beiden Zentren vermittelt jetzt eine Auskunftsstelle kostenlos solche Beratungsleistungen. Das Angebot steht allen in der Bodenseeregion ansässigen Firmen

diesseits und jenseits der Grenze offen.

Hansjörg Fasnacht, Präsident des HTC-Verwaltungsrates, sieht im grenzüberschreitenden Informationsfluss «ein echtes Bedürfnis». Oftmals seien es Detailfragen, die jungen Betrieben Kontakte nach Deutschland oder in die Schweiz erschweren würden. Das Ziel einer Auskunftsstelle sei «mit einer schlanken Organisation möglichst viel Hilfe anzubieten».

Attraktive Anlaufstelle

Durch seine Wirtschaftsbeziehungen und Kooperationsverträge mit internationalen

Technologie-Zentren hat sich das HTC in Tägerwilen zur eigentlichen Anlaufstelle für Unternehmenstragen und Informationsvermittlung gemauert. «Wir wollen interessierten Unternehmen und Institutionen beidseits der Grenzen eine Art Plattform für Kontakte bieten», sagt Fasnacht. Die Kommunikation ankurzeln sollen Firmen-Präsentationen, Vortragsreihen, Informations-Veranstaltungen und Podiumsgespräche.

Den Unternehmen steht das HTC mit seinen Kooperationspartnern auch in Sachen professioneller PR-Arbeit und Standortmarketing zur Seite.

HTC 1 | 2 | 3